DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

30.04.2023

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2023 - 30.04.2023

Inhalt

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

		Seite
1	**Überblick 01.01.2023 - 30.04.2023**	**3**
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	8
1.6	Anleihen- und Emittentenstruktur	10
1.7	Aktienanalyse	11
2	**Glossar, Rating & Wichtige Hinweise**	**12**
2.1	Glossar und Rating	13
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	17

1 Überblick 01.01.2023 - 30.04.2023

1.1 Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Mit dem Beitrittsgesuch von insgesamt 19 afrikanischen, arabischen und asiatischen Staaten zu den BRICS-Staaten etabliert sich zunehmend eine ernstzunehmende Konkurrenz für den G7-Verbund sowie für den US-Dollar. Bereits Ende März wurde die erste Erdgaslieferung aus Saudi-Arabien an China in chinesischem Yuan und nicht mehr in US-Dollar abgewickelt, um die Relevanz des Yuans an den globalen Rohstoffmärkten zu stärken. Der Ausblick auf eine Abkühlung der globalen Konjunktur sorgte für eine Eintrübung des Optimismus rund um das Re-Opening Chinas. Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe rutschte überraschend in rezessives Territorium und auch der Index für Dienstleistungen überraschte nach unten mit 56,4, erwartet waren 57,0.
Die noch immer ungelöste Bankenkrise in den USA nimmt den Druck auf die Fed, die Leitzinsen noch weiter anzuheben. In Folge dessen spiegeln die Leitzinserwartungen des Kapitalmarktes nur noch eine Erhöhung um 25 Bp. im Mai sowie bereits drei Leitzinssenkungen bis Jahresende wider. Damit sind die Markterwartungen deutlich expansiver als die der Fed selbst, die keine Leitzinssenkungen bis Ende des Jahres erwartet. Die Gesamtinflation lag mit 5,0 % unter der Kerninflation von 5,6 %. Dies ist vor allem durch den starken Rückgang der Energiepreise begründet, während die Kernrate weiterhin vor allem durch Dienstleistungen und Mietpreise getrieben ist. Diese Entwicklung scheint die Wirksamkeit der Geldpolitik zu bestätigen und dass der Zinsgipfel, wie der Kapitalmarkt es ebenfalls erwartet, in Sicht ist.
Die Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes und der Dienstleistungen lagen über den Erwartungen. Die Arbeitslosenquote fiel auf 3,5 % und auch die neugeschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft notierten erneut über den Erwartungen. Trotz dieser vermeintlichen Lichtblicke bleibt nicht zu vernachlässigen, dass die Geldpolitik der Fed Auswirkungen auf die Kreditvergabestandards hat und somit die Investitionstätigkeiten der Unternehmen ausbremst. Dies ist ein schleichender Prozess, der sich zunehmend in der Realwirtschaft abzeichnen und Abwärtsdruck auf die Konjunktur ausüben sollte.
Im Gegensatz zur Lage bei der Fed preist der Kapitalmarkt für die EZB bis Oktober noch insgesamt drei Zinserhöhungen ein und danach bis Jahresende keine Senkungen. Ende April wurden im Vergleich zum Vormonat wieder höhere Inflationszahlen aus Frankreich und Spanien gemeldet und leicht rückläufige aus Deutschland. Jedoch war die Kernrate im März bereits rückläufig und wir erwarten, dass sich dieser Trend fortsetzt, was den Tauben im EZB-Rat zugutekommen würde. Die Spaltung der Einkaufsmanagerindizes weitet sich indes weiter aus. Für das verarbeitende Gewerbe kamen diese deutlich schlechter als erwartet mit 45,8, wohingegen der Index für Dienstleistungen mit 56,6 nach oben überraschte.
Sollte sich der Abwärtstrend in der Kerninflationsrate in der EU fortsetzen und eine Abkühlung der Konjunktur in den USA auf die EU abfärben, wird die restriktive Geldpolitik auch hier eher früher als später zu einem Ende kommen. Außerdem bleibt die Thematik der Schuldenobergrenze in den USA als idiosynkratisches Risiko bestehen.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Die Anleihemärkte diesseits und jenseits des Atlantiks kamen im April wieder in ruhigeres Fahrwasser. So verharrten die Renditen für 10-jährige Bundesanleihen und 10-jährige US Treasuries nahezu unverändert bei 2,30 % bzw. 3,42 %. Die Volatilität am Rentenmarkt ging vor diesem Hintergrund weiter zurück, nachdem Mitte März historische Höchststände bei der Schwankung erreicht wurden. In diesem Umfeld gewannen europäische inflationsindexierte Anleihen 0,13 % gegenüber ihren nominellen Pendants. Seit Jahresbeginn performten ILB´s (gemessen am ICE BofA 1-10 Year Euro Inflation-Linked Government Index) 0,41 % besser als europäische nominelle Anleihen (gemessen am ICE BofA 1-10 Year Euro Government Index). Unternehmensanleihen mit Investmentgrade Rating rentieren im Monatsvergleich nahezu unverändert 0,83 % oberhalb von risikolosen deutschen Staatsanleihen.

Anders als im Vormonat, wo für kurze Zeit und im Zuge der Verunsicherung um eine erneute Bankenkrise die Volatilität deutlich angesprungen war, war es im abgelaufenen Monat April verhältnismäßig ruhig an den globalen Aktienmärkten. In den wichtigsten Märkten wie USA und Europa konnten die Indizes alle leichte Zugewinne verbuchen. Der Dax notierte zum Monatsende knapp unter der Marke von 16.000 Punkten und somit unweit seines Allzeithochs aus dem Herbst 2021. Der Hang Seng in China und die Emerging Markets im Allgemeinen konnten der positiven Entwicklung in den entwickelten Märkten nicht folgen und hatten auf Monatsbasis Kursverluste zu verzeichnen.
Im Fokus der Marktteilnehmer stand sowohl in den USA als auch in Europa die Berichtssaison der Unternehmen für das erste Quartal des Jahres 2023. Die Erwartungen waren im Vorfeld vor allem in den USA deutlich nach unten genommen worden und so lag die Messlatte nicht mehr ganz so hoch. Bislang konnten rund 3/4 der berichtenden US-Unternehmen die Gewinnerwartungen übertreffen. Ein durchaus positives Bild zeichnet sich auch für Europa ab. Dem aktuellen Stand nach schlagen hier gut 40 % der Unternehmen die prognostizierten Gewinne. Sollte man diese Zahl bis zum Ende der Berichtssaison in Europa beibehalten können, wäre das ein Rekord seit der Datenhistorie zurück bis ins Jahr 2007.
Aufgrund der bereits im Vorfeld gut gelaufenen Märkte schlugen sich die guten Zahlen nicht so positiv auf die Kursentwicklung nieder, wie das in der Vergangenheit der Fall war. Seit Beginn der Berichtssaison in Europa kamen die Kurse, gemessen am MSCI Europe, gar um 1 % bis 2 % zurück.
Somit deutet vieles darauf hin, dass die Marktteilnehmer tendenziell zurückhaltend agieren und die Einschätzungen für weitere Zugewinne am Aktienmarkt in den nächsten Monaten ebenfalls von großer Skepsis geprägt sein werden. Eine - wie im volkswirtschaftlichen Teil beschrieben - sich perspektivisch abschwächende Wirtschaft, gepaart mit möglicherweise rückläufigen Margen bei den Unternehmen durch reduzierte Preissetzungsmacht sind nur zwei Argumente, die ein solches Verhalten nachvollziehbar machen würden.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2023	Aktueller Bestand 30.04.2023
Aktien	187.180.918,76	177.431.407,17
Anleihen	82.993.567,78	107.091.844,76
Alternative Investments	11.075.881,38	-584.415,47
Rohstoffe	10.918.327,29	16.158.739,20
Liquidität	26.869.078,40	19.037.100,93
Gesamt	319.037.773,61	319.134.676,59

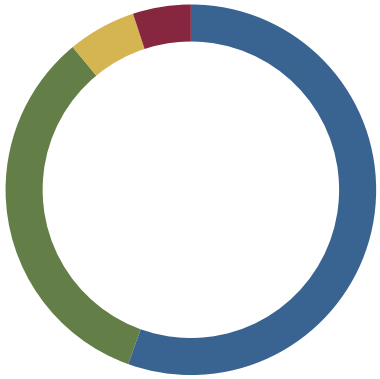
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	3,69 %	1,34 %

Ertragsübersicht (YtD)

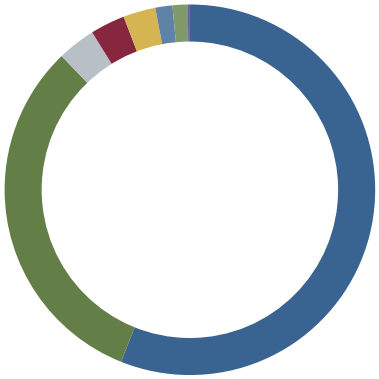
Anfangsbestand	319.037.773,61
Laufende Erträge (brutto)	2.078.830,18
Kurserfolge	14.577.565,55
Währungserfolge	-3.590.486,87
Einbehaltene / erstattete Steuern	-123.481,89
Kosten	-1.392.975,23
Einlagen / Entnahmen	-11.473.737,36
Aktueller Bestand	319.134.676,59

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



	Anteil
Aktien	55,60 %
Anleihen	33,56 %
Liquidität	5,97 %
Rohstoffe	5,06 %

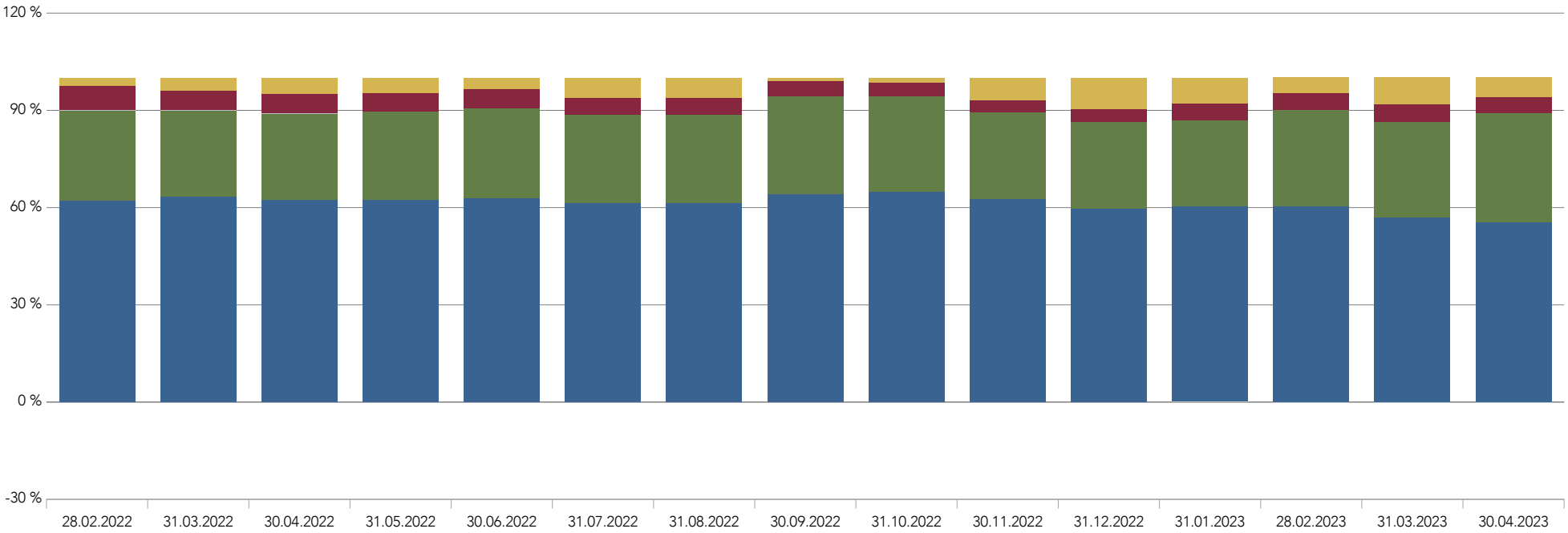
Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



	Aktuell 30.04.2023
EUR	56,06 %
USD	31,76 %
JPY	3,33 %
DKK	3,03 %
GBP	2,82 %
SEK	1,49 %
CAD	1,33 %
CHF	0,18 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten

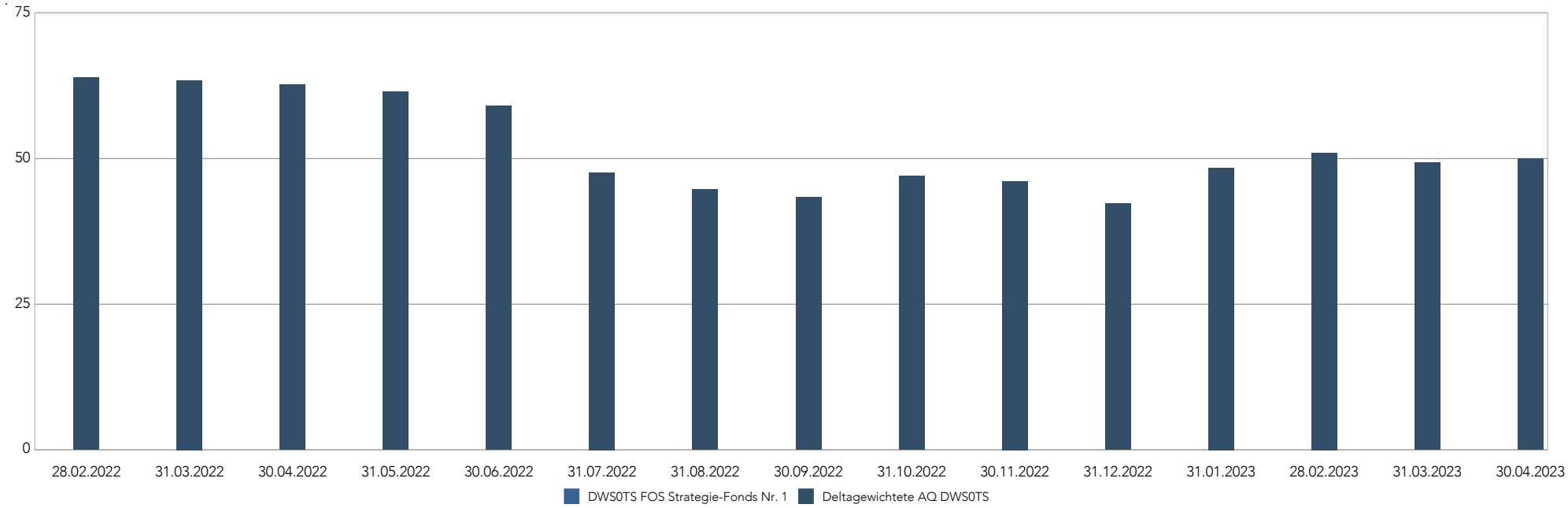
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office



	28.02.2022	31.03.2022	30.04.2022	31.05.2022	30.06.2022	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023
Aktien	62,19 %	63,33 %	62,38 %	62,43 %	62,84 %	61,52 %	61,40 %	64,21 %	64,86 %	62,70 %	59,63 %	60,37 %	60,39 %	56,96 %	55,60 %
Anleihen	27,86 %	26,69 %	26,68 %	27,30 %	27,90 %	27,08 %	27,33 %	30,13 %	29,44 %	26,67 %	26,89 %	26,48 %	29,80 %	29,64 %	33,56 %
Alternative Investments	0,11 %	0,10 %	0,09 %	0,09 %	0,10 %	0,08 %	0,08 %	0,09 %	0,08 %	0,06 %	0,02 %	0,00 %	-0,08 %	-0,18 %	-0,18 %
Rohstoffe	7,45 %	6,09 %	5,95 %	5,71 %	5,73 %	5,15 %	5,09 %	4,73 %	4,19 %	3,70 %	3,89 %	5,39 %	5,11 %	5,24 %	5,06 %
Liquidität	2,39 %	3,79 %	4,91 %	4,47 %	3,43 %	6,17 %	6,10 %	0,84 %	1,43 %	6,86 %	9,57 %	7,76 %	4,79 %	8,34 %	5,97 %

1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

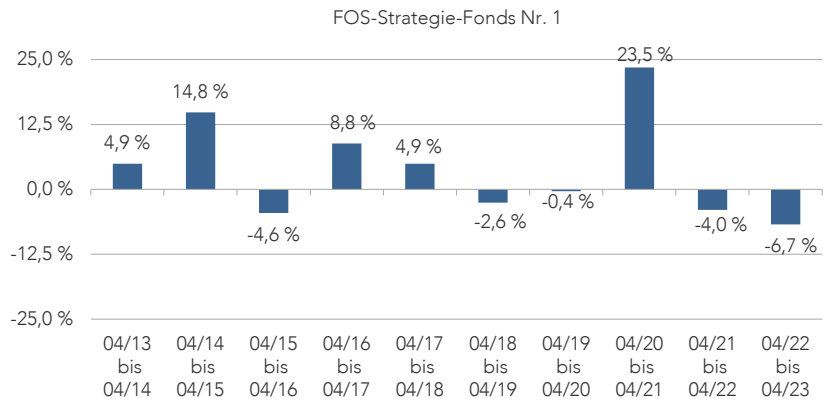


	28.02.2022	31.03.2022	30.04.2022	31.05.2022	30.06.2022	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023
Deltagewichtete AQ DWS0TS	*63,90*	*63,40*	*62,70*	*61,50*	*59,00*	*47,60*	*44,70*	*43,30*	*47,00*	*46,10*	*42,30*	*48,40*	*51,00*	*49,27*	*50,00*

1.5 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)

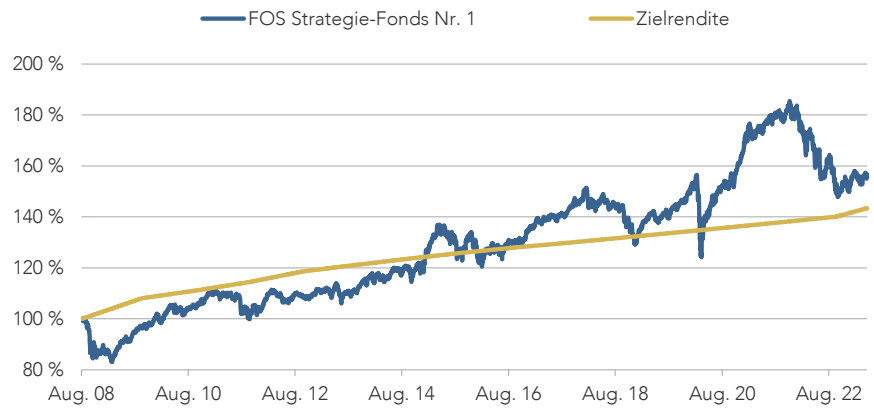


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	56,76 %	43,41 %	13,36 %
seit 31.12.22	3,69 %	1,34 %	2,35 %
1 Monat	0,66 %	0,31 %	0,35 %
3 Monate	-0,33 %	0,97 %	-1,30 %
6 Monate	3,60 %	2,01 %	1,59 %
1 Jahr	-6,74 %	3,01 %	-9,75 %
2 Jahre	-10,44 %	4,58 %	-15,02 %
3 Jahre	10,60 %	6,17 %	4,43 %
5 Jahre	7,38 %	9,43 %	-2,05 %

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



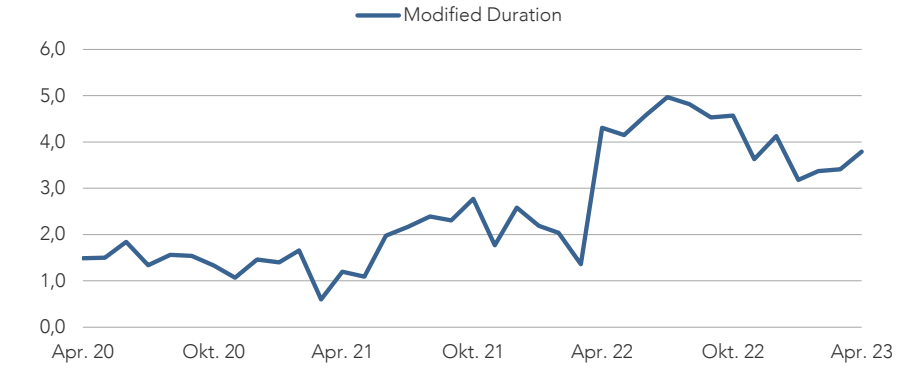
Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66
Geschäftsjahr 2018			
23.11.2018	85,00 €	12.335,37 €	405,48

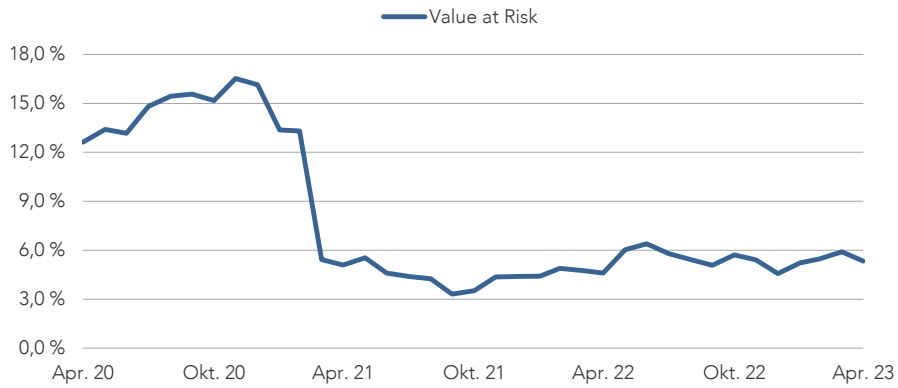
1.5 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	11,5 %
Sharpe-Ratio	-0,67
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	5,3 %
NAV / Anteil	14.041,11
Mod. Duration**	3,79
Restlaufzeit***	6,11
deltagewichtete Aktienquote	50,0 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

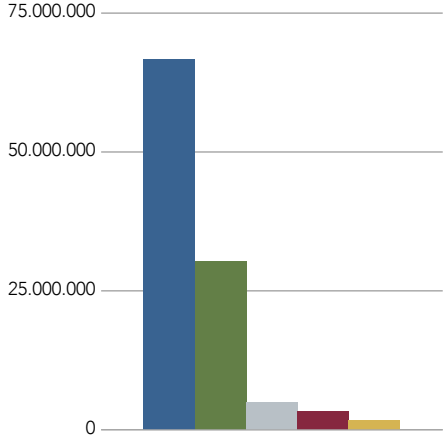
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.6 Anleihen- und Emittentenstruktur

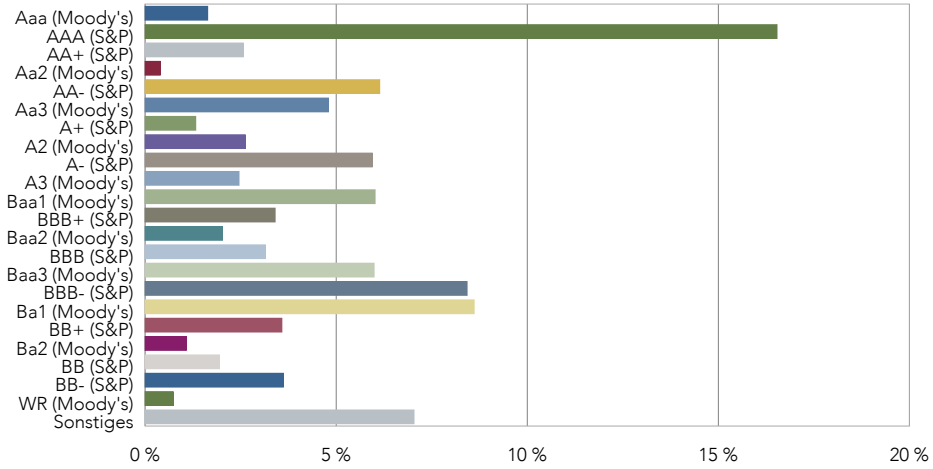
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anleihenkategorie

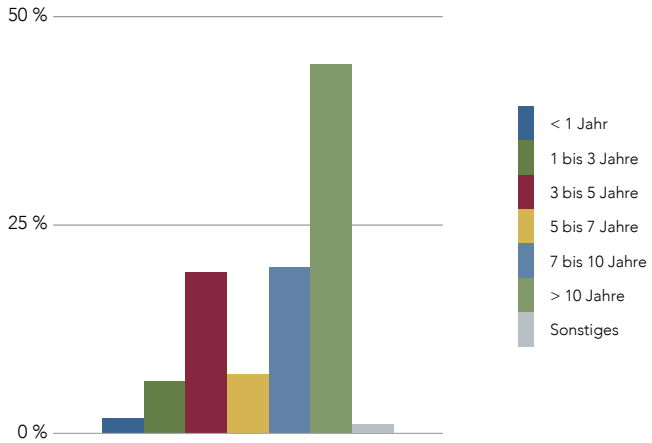


	Wert	Anteil
Unternehmensanleihen	66.750.834,64	62,33 %
Öffentliche Anleihen	30.394.962,80	28,38 %
Staatsgar. Unternehmensanl.	4.941.367,05	4,61 %
Pfandbriefe	3.253.094,93	3,04 %
Supranationale Anleihen	1.751.585,34	1,64 %
Gesamt	107.091.844,76	100,00 %

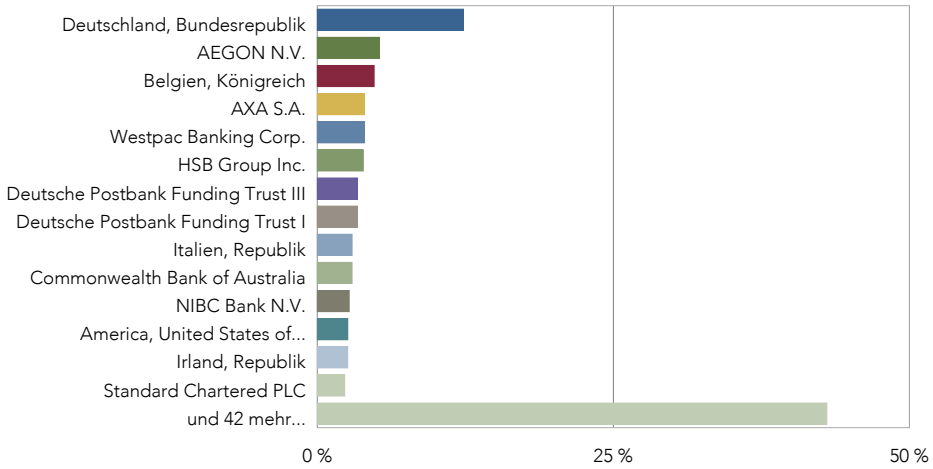
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



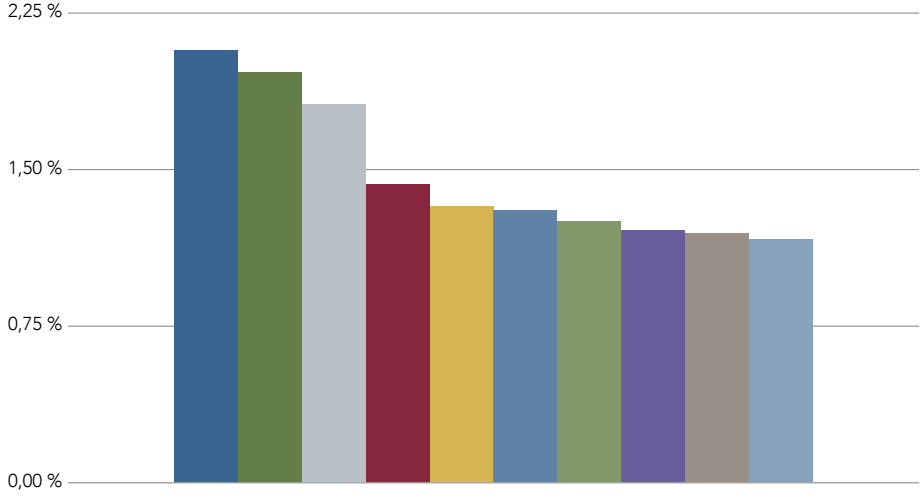
Emittentenstruktur



1.7 Aktienanalyse

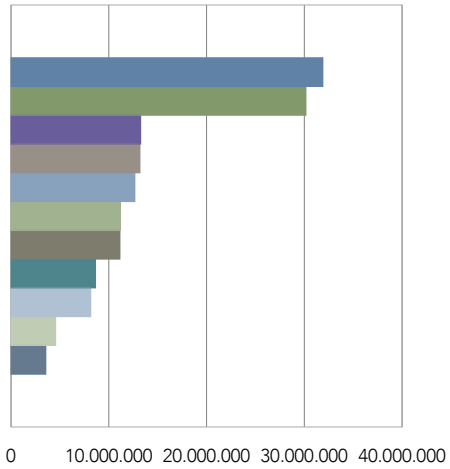
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)



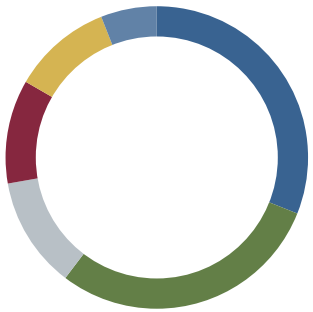
	Portfolioanteil
PORSCHE VZ	2,07 %
NOVO-NORDISK	1,97 %
TUI	1,81 %
TOTALENERGIES	1,43 %
WHEATON PRECIOUS METALS	1,33 %
BANK OF AMERICA	1,30 %
ENCAVIS	1,25 %
OBOTECH ACQ.	1,21 %
ESTEE LAUDER	1,20 %
VERBUNDGESELLSCHAFT KAT. A	1,17 %

nach Branche



	Wert	Anteil
Nicht-Basiskonsumgüter	31.899.101,62	21,50 %
Finanzwesen	30.166.684,62	20,33 %
Versorgungsbetriebe	13.259.680,71	8,94 %
IT	13.184.642,45	8,89 %
Basiskonsumgüter	12.665.024,68	8,54 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	11.151.183,33	7,52 %
Gesundheitswesen	11.138.115,30	7,51 %
Industrie	8.641.359,89	5,82 %
Immobilien	8.154.198,12	5,50 %
Energie	4.562.775,00	3,08 %
Kommunikationsdienste	3.558.121,45	2,40 %
Gesamt	148.380.887,17	100,00 %

nach Region inkl. Aktienfonds



	Wert	Anteil
Aktien Euroland	55.076.476,90	31,04 %
Aktien Nordamerika	51.973.265,21	29,29 %
Aktien EM Asien	21.128.529,71	11,91 %
Aktien SPAC	19.684.328,18	11,09 %
Aktien Europa ex EUR	18.949.607,17	10,68 %
Aktien Japan	10.619.200,00	5,98 %
Gesamt	177.431.407,17	100,00 %

2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
BRIC	Abkürzung für die vier großen Schwellenländer Brasilien, Russland, Indien und China
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
EMI	Einkaufsmanagerindex für Deutschland
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
G7	Gruppe der sieben größten Industrienationen der Welt. Hierzu gehören: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada und die USA
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.
High Yield Anleihe	Hochzinsanleihenoder auch High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
ICE Bofa 1-10 Jahre Euro Government Index	Ein Anleiheindex, der in Euro notierende Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von 1-10 Jahren abbildet.
ICE Bofa 1-10 Jahre Euro Inflation Linked Gov. Index	Ein Index, der die Wertentwicklung von auf Euro lautenden Investment-Grade-Anleihen mit einer Laufzeit von 1-10 Jahren abbildet, die öffentlich am Markt für Euro-Anleihen oder den Binnenmärkten der EU-Mitgliedstaaten emittiert werden
Idiosynkratisches Risiko	Unternehmensspezifisches Risiko; liegt allein in der Entwicklung des einzelnen Unternehmens und hängt nicht mit der allgemeinen Entwicklung am Markt zusammen
Inflation-Linked-Bonds (ILBs) / inflationsindexierte Anleihe	Eine Inflationsindexierte Anleihe (auch Inflationsanleihe oder inflationsgeschützte Anleihe, weitere – aus dem Englischen abgeleitete – Bezeichnungen sind Inflation-linked bond, kurz Linker, Inflationsbond und Inflation-indexed bond) ...
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
Kerninflationsrate	Schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind.
Leitzinsen	Die Leitzinsen sind von Zentral- bzw. Notenbanken festgelegte Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken von diesen Geld leihen oder überschüssige Reserven anlegen können.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MSCI Europe	Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen aus den entwickelten Aktienmärkten Europas abbildet
MTD	Vergleich vorheriger Monat
NASDAQ	Der Nasdaq umfasst alle Aktien, die an dem Nasdaq Stock Market gelistet sind, einer US-amerikanischen Börse für Wachstumswerte.
NLG	Niederländischer Gulden
NOK	Norwegische Krone
Performance	Wertentwicklung
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
Re-Opening	Wiedereröffnung
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Yuan	Währungseinheit der Volksrepublik China

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Lands traße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinun gsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Pe rformance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur bu chhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworf en sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bunde srepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Lux emburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch inn erhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werde n, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weit ergeben oder verbreitet werden.